

MUDOKWAN

Nachrichten

Informationen für Mitglieder der MUDOKWAN Sportschule



Liebe MUDOKWAN Mitglieder!

Seit dem letzten Infoblatt hat sich eine Menge getan. Im ÖTDV liegt kein Stein auf dem anderen, die Weltmeisterschaften in Korea haben unerwartete Ergebnisse gebracht, wir haben einen neuen Kooperationspartner in Güssing und es gab einige Danprüfungen für unsere Mitglieder und Trainer.

Die Reise zur WM nach Gyeongju war ein voller Erfolg. Nicht nur konnten alte Kontakte aufgefrischt und erneuert werden, bei einem Meeting im Kukkiwon haben wir unsere Mitgliedschaft im Kukkiwon Overseas Membership System fixiert, einer internationalen Partnerschaft, die uns noch enger an das Kukkiwon, die Heimstätte des Taekwondo in Korea, bindet. Seit April 2011 sind wir offizieller Vertreter des Kukkiwon Systems in Österreich. Eine Ehre, die zugleich Auszeichnung und Verpflichtung ist.

Ich freue mich, dass die MUDOKWAN Sportschule wieder einmal Vorreiter ist und erneut unser Motto beweisen kann: Taekwondo auf höchstem Niveau für unsere Mitglieder.

euer Schulleiter
Dr. Norbert Mosch

Taekwondo Weltmeisterschaften 2011



Der Höhepunkt dieses Jahres waren zweifellos die Taekwondo Weltmeisterschaften 2011. Vom 1. bis 6. Mai fanden diese Meisterschaften in der alten Königsstadt Gyeongju in Korea statt.

Wie gewohnt waren die Vorbereitungen und die Organisation während der Veranstaltung optimal. Ein solcher Grad an Medienecho und öffentlichem Interesse ist kaum anderswo als in Korea denkbar. Die Semifinal- und Finalkämpfe wurden täglich live im TV gesendet und auch sonst gab es laufend Berichte in Presse und Fernsehen.

Die Halle war einer solchen Veranstaltung würdig und lag in einem weiten Areal von Sport- und Kulturanlagen. Gyeongju ist ja für koreanische Verhältnisse eine Kleinstadt (nur etwa 300.000 Einwohner) und so gab es auch kein Verkehrschaos. In der Umgebung der Stadt liegen viele Sehenswürdigkeiten und eine große Freizeitanlage am Bomun-See, wo auch die meisten offiziellen Hotels der WM lagen. Meetings und

Versammlungen fanden im Hyundai Hotel statt, einem luxuriösen 5-Sterne Hotel direkt am See.

Das österreichische Team logierte im Kolon Hotel direkt neben dem bekannten Bulguksa-Tempel. Bis zur Halle waren es etwa 8 Kilometer, es gab aber einen Shuttlebus für das Team und Dr. Mosch hatte einen Mietwagen mit dem die Offiziellen direkt auf den VIP-Parkplatz der Halle fahren konnten. Insgesamt waren elf Österreicher nach Gyeongju gekommen: 6 Wettkämpfer (drei Damen und drei Herren), zwei Coaches und ein Physiotherapeut sowie der neue ÖTDV-Präsident Dr. Zademohammad und ÖTDV-Ehrenpräsident Dr. Mosch.

Die Generalversammlung der WTF am 30. April lief ohne besondere Vorkommnisse ab. Kein Vergleich zu der letzten GV 2009 in Kopenhagen, wo allerdings auch Neuwahlen angesetzt waren und es zu einer regelrechten Schlammschlacht gekommen war. In etwa zwei Stunden waren alle Punkte abgehakt und man konnte sich auf dem Empfang am Abend konzen-

trieren, wo die Vertreter der internationalen Verbände dann zwanglos beisammensaßen.



Am 1. Mai ging es dann mit den Kämpfen los. Aus österreichischer Sicht war leider kein großer Erfolg beschieden: alle Teilnehmer schieden bereits im ersten Kampf aus, nur Manuel Mark konnte drei Kämpfe gewinnen (darunter ein Sieg gegen den Vizeweltmeister aus Kanada) und schied erst in der vierten Runde gegen Mali aus. Somit war er undankbarer Fünfter - eine Stufe unter der Bronzemedaille.

Diese Weltmeisterschaften brachen wiederum einmal alle Rekorde. Mit etwa 1400 Teilnehmern aus ca. 145 Nationen waren es die größten bisher. Es gab Riesenpools in den einzelnen Gesichtsklassen: der kleinste Pool umfasste 50 Teilnehmer, in den stärksten Gewichtsklassen starteten 90 Wettkämpfer.

Der Sieger musste also bis zu siebenmal kämpfen und gewinnen, für eine Medaille waren mindestens vier gewonnene Kämpfe nötig. Allerdings wurden Semifinale und Finale jeweils am folgenden Tag ausgetragen, was vielleicht ein Vorteil oder auch ein Nachteil sein konnte.

Rund um die WM traf sich alles, was in der Taekwondo-Welt Rang und Namen hat. Vor der Halle gab es viele

Stände von praktisch allen großen Ausstatterfirmen und eine Menge Infostände von WTF, Kukkiwon und lokalen Organisationen. Die Vorführungen des WTF-Demoteams bei der Eröffnungsfeier übertrafen wieder einmal alles, was man bisher gesehen hatte (ein Ausschnitt davon ist auf unserer Homepage zu sehen) und auch die Qualität der Wettkämpfe war größtenteils sehr gut.

Die Ergebnisse waren aber dann doch überraschend: Iran war die stärkste Nation vor Korea und die Medaillen waren stark verteilt unter vielen Ländern, von denen man sich nicht unbedingt so ein gutes Abschneiden erwartet hätte.

Korea war der große Verlierer denn erstmals seit Beginn des Wettkampftaekwondo gingen sehr viele kore-



anische Wettkämpfer schon in den Vorrunden oder spätestens im Finale als Verlierer von der Matte. Gerade drei Goldmedaillen konnten die Koreaner insgesamt erkämpfen - ein Debakel, das nur mit einer Niederlage der österreichischen Schimannschaft bei deren Weltmeisterschaften zu vergleichen ist.

Dementsprechend sauer waren auch die koreanischen Offiziellen, die übereinstimmende Begründung für die vielen Niederlagen war, dass die Koreaner mit anderen elektronischen Kampfwesten (von KP&P) trainiert hatten und sich auf die LaJust-Ausrüstung nicht einstellen konnten.

Eine möglicherweise damit zusam-



menhängende Reaktion kam Mitte Mai: bei den Olympischen Spielen 2012 in London wird nicht LaJust sondern Daedo verwendet. Die Entscheidung darüber fällt zwar offiziell Swiss Timing, aber wer weiß, welchen Einfluss die Koreaner da hatten.

Insgesamt waren es sehr schöne und interessante Weltmeisterschaften, welche die weitere Entwicklung der Techniken im Hinblick auf den Einsatz elektronischer Kampfwesten zeigten. Es gibt wieder viel mehr Kopftreffer, da diese gleich drei (oder sogar vier) Punkte bringen und die technische Vielfalt hat zugenommen.

Sehr viele Länder sind in der Lage, Medaillen zu gewinnen, auch solche, denen man das vor Kurzem noch nicht zugetraut hätte. Leider gehört Österreich noch nicht dazu.

Unsere Hoffnungen liegen jetzt auf Manuel Mark, der sich in Kürze der Qualifikation für die Olympischen Spiele 2012 in London stellen wird. Und die Aussichten für ihn sind gar nicht schlecht, vorausgesetzt er kann seine Erfahrung und seine gute Technik optimal einbringen. Wollen wir ihm dazu viel Erfolg wünschen.



Gravierende Änderungen im ÖTDV

Am 19. Februar 2011 gab es in Innsbruck eine außerordentliche Generalversammlung des ÖTDV, bei der ein neuer Verbandsvorstand gewählt wurde. Über die genauen Umstände dieser katastrophalen Sitzung wollen wir nicht mehr viele Worte verlieren. Tatsache ist, dass der bisherige Vorstand abgewählt wurde und damit in keiner Weise gerechnet hatte.

Im Zuge der Übernahme der Verbandsgeschäfte stellt sich leider immer mehr heraus, dass in der Vergangenheit sehr einseitig - um nicht zu sagen fahrlässig - zum Vorteil einiger weniger Personen und deren Vereine gewirtschaftet wurde. Die genaue Überprüfung verschiedener Aktivitäten und Beschlüsse der Vergangenheit ist derzeit im Gange und möglicherweise wird das noch zu gerichtlichen Schritten führen.

Im Zuge dieser Veränderungen kam es auch zur Entlassung des bisherigen Bundestrainers Kim Min Soo. Es gibt Ungereimtheiten und unterschiedliche Auffassungen zwischen Ex-Bundestrainer Kim und dem ÖTDV über seine Gehaltszahlungen und auch hier sind gerichtliche Schritte bereits erfolgt.

Nachdem Herr Kim überraschend das Trainingslager des Nationalteams in der Türkei verlassen hatte, das als Vorbereitung auf die WM diente, wurde er vom neuen ÖTDV-Vorstand fristlos gekündigt. Seitdem ist interimsmäßig Mustafa Atalar, der eigentlich jetzt eine neue Funktion als Technischer Direktor hat, eingesprungen und betreut das Team. Unterstützt wird er dabei vom ehemaligen Jugendtrainer Roland Zaggi.

Während der WM hat es aber intensive Gespräche mit geeigneten Personen gegeben, die für die Position des Bundestrainers im ÖTDV in Frage kämen. Besonders mit einem bekannten Trainer aus dem europäischen Raum scheinen die Gespräche bereits weit fortgeschritten zu sein. Sobald alle Details geklärt sind wird der ÖTDV den Schleier lüften und den neuen ÖTDV-Bundestrainer bekanntgeben.

Im Sinne einer reibungslosen Vorbereitung auf die Olympiaqualifikation muss das ziemlich bald geschehen.

Der neue ÖTDV Vorstand hat sich eine Besserstellung der Landesverbände und einen leichteren Zugang von Wettkämpfern aus ganz Österreich in das Nationalkader auf seine Fahnen geschrieben. Es wird einige Zeit dauern, bis alle Vorstellungen verwirklicht sind, aber dass es zu Verbesserungen für Wettkämpfer kommen wird, die nicht aus Tirol sind ist Tatsache.

Momentan gibt es noch eine starke Opposition aus der Umgebung der Vereine, welche den abgewählten Funktionären nahestehen, aber wenn der neue Vorstand keine groben Fehler macht wird es bald auch eine landesweite Unterstützung für die neuen Vorhaben geben.

Die IÖM 2011, die wieder in Innsbruck abgehalten wird, hat jedenfalls einen neuen Teilnehmerrekord zu vermelden: mehr als 1100 Starter! Wenn dieses Turnier gut über die Bühne geht, hat der neue ÖTDV-Vorstand seine Feuertaufe bestanden.

KUKKIWON-Zertifikat für MUDOKWAN-Sportschule

Ein großer Erfolg ist uns im April 2011 gelungen: die MUDOKWAN Sportschule wurde offizielles Mitglied des Kukkiwon Overseas Membership System. Das bedeutet, dass wir nun eine vom Kukkiwon anerkannte Taekwondo Lehrstätte sind und eine entsprechende Zertifizierung besitzen.

Als äußeres Zeichen der Mitgliedschaft haben wir ein Dekret und eine Plakette erhalten. Außerdem wurde uns eine Kukkiwon-Fahne übersandt, welche zu besonderen Anlässen aufgehängt werden wird.

Für unsere Mitglieder ergeben sich noch mehr Möglichkeiten an den Veranstaltungen des Kukkiwon teilzunehmen und unser Ausbildungssystem entspricht zu 100% den technischen Vorgaben der Taekwondo-Zentrale in Korea. Wir sind damit die erste Tae-

kwondo-Schule in Österreich mit einer solchen Auszeichnung und werden auch weiterhin unseren Mitgliedern erstklassiges Training nach original koreanischem Programm bieten.

Die nächsten Möglichkeiten in Korea zu trainieren sind der Foreign Instructor Course im Juli 2011 im Kukkiwon (nur für Danträger) und das Hanmang Festival im August in der Nähe von Seoul.

Im Sommer gibt es außerdem ein großes Jugendtreffen in Muju, wo Aufenthalt und Verpflegung gratis sind, nur das Flugticket nach Korea muss selbst bezahlt werden.

Wer sich für eine dieser Möglichkeiten interessiert, kann mit Dr. Mosch Kontakt aufnehmen.



Neue Kooperation mit Güssing

Seit einigen Monaten besteht eine neue Kooperation zwischen der MUDOKWAN Sportschule und dem Taekwondo Verein Kampfkunst und Familiensportzentrum Burgenland in Güssing.

Etwa einmal im Monat halten wir dort ein Training ab und unterstützen den Verein durch gemeinsame Trainingslager und günstiges Material. Die ersten Trainingsstunden im März und April wurden von Dr. Mosch und Yang Jin Mo geleitet und fanden begeisterten Anklang. Der Verein besteht aus etwa sechzig Mitgliedern und ein Großteil davon nahm an den Trainingsstunden, die jeweils Samstag abgehalten werden, teil.

Vereinsobmann Karl Stifter zeigte sich sehr zufrieden und der neue Verein konnte bei den Burgenländischen Taekwondo Meisterschaften auch schon erste sportliche Erfolge erringen.



Danprüfungen

In den vergangenen Monaten traten einige unserer Schwarzgurte wieder zu einer Danprüfung an, für andere war es der große Schritt vom Schüler zum Meister.

Martin Warnung und Yang Jin Mo erreichten in einer außergewöhnlich guten Prüfung den 4. Dan, drei Monate später traten Gerhard Berger und Martin Glöcklhofer an und erhielten den 4. bzw. den 1. Dan.

Die letzte Schwarzgurtprüfung fand am 19. Mai statt, bei der MMag. Stefan Artner zur Danprüfung antrat.



In einer sehr guten Prüfung konnte er nicht nur alle Bruchtests beim ersten Versuch erfolgreich ausführen, sondern zeigte auch hervorragende Techniken und Kombinationen.

Bei dieser Prüfung traten auch Robert

Goll aus der Gruppe der Privatschüler zum 3. Kup an sowie Sofija Radojevic zum 2. Kup und einige Schüler der Kindergruppe zu ihrer ersten Prüfung.

In Kürze werden wir einige Fotos auf unserer Homepage veröffentlichen.

Großmeister Lee Kyu Hyung

Großmeister Lee Kyu Hyung ist eine lebende Taekwondo-Legende. Er war lange Jahre Chef des Kukkiwon Demoteams und Leiter der Trainerausbildung im Kukkiwon. Seine Kinder-Demonstrationsgruppe mit Schülern der Midong-Schule in Seoul setzte neue Maßstäbe und trat sogar vor der englischen Königin und ihrem Gatten auf.

Er war auch Chefkoordinator der Großdemonstration im Rahmen der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele 1988 in Seoul, wo 1008 Schwarzgurte vor den Augen der ganzen Welt Taekwondo in Perfektion zeigten.



Nach Österreich kam Großmeister Lee Kyu Hyung 1987, als er als Leiter des Kukkiwon Demoteams auch bei uns an der MUDOKWAN Sportschule eine Vorführung gab, die damals auch vom ORF übertragen wurde. Seit dieser Zeit ist er ein guter Bekannter von MUDOKWAN Leiter Dr. Mosch und es gibt immer wieder Gelegenheiten bei Großveranstaltungen um sich zu treffen.

Im Zuge der Taekwondo Weltmeisterschaften 2011 in Gyeongju war es wieder einmal so weit. Dr. Mosch fragte an, ob Großmeister Lee vielleicht einmal nach Österreich kommen würde um hier ein Seminar abzuhalten und er stimmte gerne zu.

Es wurde noch kein genauer Termin vereinbart aber der Herbst 2011 oder das Frühjahr 2012 ins Auge gefasst. Sollte es dazu kommen, so ist das ein Ereignis, das weit über die Grenzen Österreichs hinaus Interesse hervorrufen wird.

Auf unserer Homepage werden wir rechtzeitig alle relevanten Informationen veröffentlichen.

Leistungszentrum Wien

Der Wiener Taekwondo Verband möchte alle Wettkämpfer mit den modernen Möglichkeiten zur Verbesserung ihrer Wettkampffähigkeiten unterstützen. Die Veranstaltungen des WTDV haben sich als Begegnungsstätte für faire und sportliche Wettkämpfe erwiesen und bieten den Teilnehmern gute und moderne Wettkampfbedingungen.

Der WTDV investiert regelmäßig in neueste technische Ausstattung und in ein kompetentes Betreuungsteam, das seine Mitglieder auf kommende Meisterschaften perfekt vorbereiten kann. Deshalb möchten wir daran erinnern, dass ein Trainingszentrum für das Erlernen und Üben moderner Wettkampftechniken besteht und die neueste elektronische Ausrüstung unter Wettkampfbedingungen erprobt werden kann.

Diese Trainingseinheiten sind auch für alle Coaches nützlich, die damit ihren Wettkämpfern die Chance geben, mit anderen qualifizierten Wettkämpfern zu trainieren und ihre Techniken zu verbessern. Fallweise werden dazu auch andere Teams aus dem In- und Ausland eingeladen.

Der Wiener Taekwondo Verband lädt jeden angeschlossenen Verein ein, an den Trainingseinheiten des LZ Wien teilzunehmen, welche wöchentlich jeden Donnerstag in der Zeit von 10.00 bis 19.30 Uhr in der American International School (1190, Salmansdorferstraße 47) stattfinden.

Auch für unsere Mitglieder (auch für Kinder ab ca. 10 Jahren) ist es möglich, an den Trainingseinheiten des LZ Wien teilzunehmen, sofern sie Interesse am Wettkamoftraining haben und Taekwondo-Meisterschaften besuchen möchten.

Voraussetzung dafür ist mindestens der 8. Kup sowie ein Mitgliedsausweis des ÖTDV, den man dann auch für die Meisterschaften benötigt. Die Teilnahme am LZ-Training ist kostenlos.

Mehr Infos bei Interesse bei Dr. Mosch.

Sommertrainingslager 2011 St. Martin Im Burgenland

Freitag, 1. bis Sonntag, 3. Juli 2011
7341 Markt St. Martin im Burgenland

Treffpunkt: Freitag, 1. Juli 14.00h auf dem Campingplatz



Auch heuer veranstalten wir wieder ein Sommertrainingslager in St. Martin. Wie in den letzten Jahren wird das Trainingslager wieder gemeinsam mit den Schwertkämpfern der HAIDONG GUMDO-Gruppe stattfinden.

Die Trainer sind:

Schwertmeisterin BAE Yoon Joo, 4.Dan

Dr. Norbert MOSCH, 8.Dan

YANG Jin Mo, 4.Dan

Drei Tage lang wird intensiv trainiert, am Sonntag gibt es eine Prüfungsmöglichkeit für die Teilnehmer. Das Training findet bei Schönwetter auf

dem Sportplatz vor der Volksschule in St. Martin im Freien statt, bei Schlechtwetter wird es in die Halle verlegt.

Die meisten Teilnehmer werden am Campingplatz vom St. Martin übernachten, wo es auch eine begrenzte Anzahl von Blockhütten gibt, die man mieten kann. Allerdings muss man sich möglichst frühzeitig dafür anmelden.

Fremdenzimmer gibt es heuer nur in den umliegenden Ortschaften, da im benachbarten Gasthof eine Hochzeitsfeier stattfindet und alle Zimmer schon ausgebucht sind. Notfalls gibt es noch Quartiere in Oberpullendorf, sofern man mit dem Auto anreist und die paar Kilometer zum Training nicht scheut.

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: MUDOKWAN-Sportschule
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Norbert Mosch

Redaktionsanschrift: 1070 Wien, Kaiserstraße 10
Tel.: 767 63 84 e-mail: office@mudokwan.at

Blattlinie: Infos und Nachrichten für Mitglieder der MUDOKWAN-Sportschule.